

Perry Rhodan Heft Nr. 2184

Orakel in Gefahr

Roxo Quatron und seine Mannschaft -
die Jankaron im Risikoeinsatz



Autor: Arndt Ellmer

Titelbild: Dirk Schulz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Roxo Quatron - Mit seinen drei Begleitern bricht der Jankaron zu einer speziellen Erkundung in Tradom auf

Perry Rhodan - In der Galaxis Tradom lässt der Terraner die verbündeten Flotten zum Angriff übergehen

Sha Mentsa - Als Fremdenführer zeigt der Krun den Besuchern seine Heimatwelt

Humphrey Parrot - Seine Kollegen und der Wissenschaftler arbeiten an der Funksonde aus der Vergangenheit

In der Galaxie Tradom: Die unbekannte Sonde, die zweifellos die Signatur der JOURNEE ausstrahlt, wird mit äußerster Vorsicht behandelt. Bevor das Objekt an Bord des terranischen Flaggschiffes genommen wird, überzeugen sich die Wissenschaftler eingehend, ob man es nicht mit einer getarnten Bombe der Inquisition der Vernunft zu tun hat. Als von Seiten der Wissenschaftler Entwarnung gegeben wird, lässt Perry Rhodan das fremde Objekt näher untersuchen. Die Sonde ist zweifellos sehr alt, wahrscheinlich viele Tausend Jahre. Der Zustand der Außenhülle lässt Rückschlüsse zu, dass die Sonde bereits sehr lange im All verbracht haben muss. Im Innern befinden sich zwei redundant aufgebaute Datenspeicher. Perry Rhodan denkt erneut an das Schicksal der JOURNEE und ihrer Besatzung. Hatte man alles unternommen, um das Beiboot in der Vergangenheit Tradoms wieder zu finden? Gucky versucht Perry Rhodan die Gewissensbisse auszureden. Die Zeit erlaubte keine ausgiebige Suchaktion in der Vergangenheit. Aber vielleicht liefert die Sonde nun wichtige Erkenntnisse über den Verbleib der JOURNEE und den Feind, die Inquisition der Vernunft.

Noch bevor Rhodans Wissenschaftler die Daten der Speichermodule auswerten können, erscheint Ascri da Vivo und bittet um eine Unterredung. Die Mascantin drängt Perry Rhodan in die Offensive zu gehen und den nächsten Schlag gegen Tradom zu führen. Der Resident gibt dem Drängen der Arkonidin nach und erläutert seinen Plan. Rund 120.000 Einheiten der Arkoniden, Posbis und Terraner sollen vom Sternenfenster abgezogen werden, sich in sechs, gleichgroße Kontingente aufteilen und die anderen, bekannten Sternenfenster des Reiches Tradom angreifen und ausschalten. Ist die Inquisition der Vernunft erst einmal von ihren fernen Provinzen abgeschnitten, dann wird auch der Nachschub für Tradom ins Stocken geraten. Ascri da Vivo stimmt Rhodans Plan zu und erteilt den Marschbefehl für die Flotte.

Der CoJito-Planetengäger der Jankaron ist bereits auf Erkundungsmission in Tradom unterwegs. Die Jankaron haben den Auftrag, nach den schweren militärischen Niederlagen der Inquisition, die Entwicklung in der Großgalaxie Tradom zu beobachten. Roxo Quatron und sein Team konzentrieren sich auf die neu entstandene Minullu-Allianz, der sich immer mehr Planetensysteme anschließen. Die Jankaron können zwar zahlreiche Valinterschiffe ausmachen, die an den Grenzen des neu entstandenen Sternenreichs patrouillieren und offensichtlich Daten sammeln, doch einen direkten Vorstoß scheinen die Polizeikräfte des Reiches nicht zu wagen. In dem durcheinander der aufgefangenen Funksignale, werden die Jankaron auf eine bestimmte Nachricht aufmerksam, die sie aufhorchen lässt. In der Nachricht ist der Begriff VAIA-Dhasaren zu hören. VAIA-Dhasaren, das war der Verkünder der Superintelligenz und gleichzeitig Bote Thoregons sowie Herrscher über das Reich des Glücks gewesen! Die anschließende Peilung gibt den genauen Standort des Senders an, das Sharam-System.

Das Sharam-System ist das Zentrum der neu entstandenen Minullu-Allianz. Ohne größere Schwierigkeiten können die Jankaron ihren CoJito-Planetengäger auf dem zweiten Planeten landen und ihre Nachforschungen beginnen. Sie treffen dabei auf einen Krun namens Sha Mentsa, der sich den Jankaron als Fremdenführer anbietet. Wie die Jankaron herausfinden, verehren die Krun das so genannte Orakel von Shanna Kamie. Nur die weisesten der Krun treten alle zehn Jahre vor das Orakel um es nach der Zukunft zu befragen. Den Jankaron wird jedoch der Zutritt verwehrt und so muss sich Roxo Quatron etwas anderes einfallen lassen.

Unsichtbar, im Schutz ihrer Deflektoranzüge, dringen die Jankaron zum geheimnisvollen Orakel vor. Der Standort des Orakels ist identisch mit dem Sender, den die Jankaron verfolgt haben. Als Roxo Quatrons Team die geheiligten Hallen erreicht, müssen die Jankaron eine Art Prüfung ablegen. Es handelt sich dabei um drei Fragen aus der Vergangenheit Tradom, die in direkten Zusammenhang mit der Zeitreise der LEIF ERIKSSON zu sehen scheinen. Die Fragen lauten: Wie hieß die ehemalige Zentralwelt der Thatrix-Zivilisation? Wie heißt die in die Calditzsche Sphäre eingelagerte Psi-Materie? Und mit welchem Verkehrsmittel kann man sich am besten in der Sphäre bewegen? Die Jankaron können auf das Wissen der Terraner zurückgreifen und alle Fragen richtig beantworten. Dann plötzlich öffnet sich eine linsenförmiger Behälter und gibt den Körper eines Wesens frei. Roxo Quatron kann es kaum glauben, es ist der von Binden eingewickelte Körper des

Leuchters Anguela!

Im selben Moment, als die Jankaron den Leichnam des Leuchters entdecken, ertönen die planetenweiten Alarmsirenen. Hunderte Raumschiffe heben im Alarmstart von den Flugfeldern ab. Kurz darauf erfahren die Jankaron den Grund des Alarms, die Valenter greifen das System an! Eine heftige Raumschlacht entwickelt sich am Rand des Systems und die Flotte der Minullu-Allianz kann zunächst einen erfolgreichen Abwehrkampf führen. Doch dann bricht ein gigantischer Körper aus dem Hyperraum und erschüttert das Raumgefüge. Das Objekt ist sehr groß, pfeilförmig und zielt mit seiner Flugbahn genau auf den zweiten Planeten des Systems. Roxo Quatron ist aufs Höchste alarmiert, denn bei der fliegenden Festung handelt es sich ohne Zweifel um Zebucks Hort, der Basis des Konquestors! Dieser geballten Macht haben die Verteidiger nichts entgegen zu setzen und die AGLAZAR Schiffe wüten schlimm unter der Flotte der Minullu-Allianz.

Der Raumriese den die Terraner mit Zebucks Hort bezeichnet haben, setzt zur Landung in der Nähe des Orakels von Shanna Kamie an und Quatron gibt Anweisung zur Flucht. Als er nochmals in die Halle des Orakels zurückkehrt, stellt er verblüfft fest, dass der Leichnam des Leuchters offensichtlich bewegt wurde! Er liegt nun in anderer Stellung in seiner Konservierungskapsel! Dann erkennt der Jankaron die ganze Wahrheit. Der Leuchter ist nicht Tod! Anguela lebt! Der Leuchter zeigt nur schwache Lebenszeichen, aber er bewegt sich offenbar. Als Zebucks Hort landet und Tausende Valenter ausschleusen und alles angreifen, was sich bewegt, ordnet Quatron die Flucht an. Die Jankaron nehmen den schwachen Leuchter mit sich und müssen sich den Weg zum Planetenjäger freikämpfen. Dabei begegnet ihnen ein Wesen, dessen negative und böse Ausstrahlung Quatron erschauern lässt. Das Wesen trägt eine Kutte und wird auf einer Sänfte getragen. Seine Aura bedeutet Tod und seine Ausstrahlung ist das absolute Böse. Hatte Quatron zunächst einen Konquestor erwartet, der den Angriff auf das Sharam-System leitet, so ist sich der Jankaron nun sicher. Man hat es mit einem Inquisitor zu tun! Das Ziel des Inquisitors ist zweifellos das Orakel von Shanna Kamie und die Jankaron ergreifen die Flucht. Als sich die Jankaron mit dem Leuchter bereits abgesetzt haben, registrieren die Flüchtigen eine starke Explosion. Die Halle des Orakels muss in einer heftigen Explosion vernichtet worden sein. Quatron ist sich sicher, ein Sicherheitsmechanismus hat die Annäherung des Inquisitors bemerkt und eine Explosion ausgelöst. Quatron hat keinen Zweifel, bei der Explosion muss der Inquisitor getötet worden sein!

Die Jankaron verlassen hastig den Planeten. Auch die Festung startet wieder in den Raum. Quatron sieht die nächste Aktion der Valenter voraus, sie werden sich rächen und den Planeten vernichten! Als der CoJito-Planetenjäger ins All vorstößt, tauchen plötzlich neue Tasterimpulse auf. Es handelt sich um Signaturen der galaktischen Flotte! Arkoniden, Posbis und terranische Schiffe greifen in die Schlacht ein. Jankaron ist erleichtert, der Planet der Krun kann gerettet werden. Der Hort versucht sich den Galaktikern zu entziehen und wird von den terranischen Schiffen vernichtet. Quatron übergibt Perry Rhodan den geschwächten Leuchter, der in seiner Konservierungskapsel über 160.000 Jahre überstanden hatte. Sofort wird Anguela in die Medostation gebracht.

Wie Quatron von Perry Rhodan erfährt, war die militärische Aktion gegen die Inquisition ein voller Erfolg. Alle übrigen Sternenfenster konnten vernichtet werden. Somit besitzt die Inquisition der Vernunft keine Verbindung mehr zu den anderen Galaxien des Reiches. Perry Rhodan ist sich sicher, das damit der Anfang vom Ende der Inquisition eingeläutet wird.